

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Montageanleitung überprüfen

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Montageanleitung wurde aus der Verpackung entnommen.

Die Montageanleitung wurde aus der Originalverpackung des Produktes genommen und auf ein geeignetes Arbeitsbrett gelegt. Anschließend wurde jede Seite sorgfältig durchgelesen, um festzustellen, ob die Schritte klar und verständlich beschrieben sind. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die grafischen Darstellungen, Hinweise zu Sicherheitsvorkehrungen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen gelegt.

Schritt 2: Die einzelnen Schritte der Anleitung wurden mit den vorhandenen Teilen abgeglichen.

Nach dem Durchlesen der Montageanleitung wurden die beschriebenen Bauteile und Werkzeuge mit den tatsächlich vorhandenen Teilen verglichen. Jedes Teil wurde dabei einzeln aus der Verpackung entnommen und gemäß der Anleitung überprüft, ob die Bezeichnung und die Menge mit der Anleitung übereinstimmen. Zudem wurde kontrolliert, ob die grafischen Darstellungen in der Anleitung den echten Bauteilen entsprechen.

Schritt 3: Eine Probe-Montage wurde anhand der Anleitung durchgeführt.

Unter Berücksichtigung der vorherigen Schritte wurde das Produkt testweise zusammengesetzt. Dabei wurden die Schritte der Anleitung strikt in der angegebenen Reihenfolge befolgt. Es wurde darauf geachtet, ob die Anweisungen zur Montage logisch und praktisch durchführbar sind. Eventuelle auftretende Probleme oder Verwirrungen während der Montage wurden notiert und bewertet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Anleitung ist vollständig, alle Schritte sind klar und verständlich, und die Probe-Montage verlief ohne Probleme.

Die Montageanleitung enthält alle notwendigen Anweisungen und Abbildungen. Jeder Schritt ist klar formuliert und logisch aufeinander aufgebaut. Während der Probe-Montage traten keine Probleme auf, alle Bauteile passten wie beschrieben zusammen, und das Endprodukt entsprach den Erwartungen.

90 Punkte: Die Anleitung ist weitgehend vollständig, mit nur wenigen kleinen Unklarheiten, die leicht gelöst werden konnten.

Die Anleitung ist fast perfekt, bis auf ein paar kleine Punkte, die als unklar empfunden wurden. Diese Unklarheiten konnten jedoch schnell und ohne größeren Aufwand durch Heranziehen des Produktwissens oder durch leichte Anpassungen geklärt werden. Der Zusammenbau verlief nahezu reibungslos.

80 Punkte: Die Anleitung enthält einige Unklarheiten, die durch logisches Denken gelöst werden konnten.

Es gab mehrere Stellen in der Anleitung, die nicht direkt verständlich waren. Durch eigenes logisches Denken oder durch Probieren konnten diese Unklarheiten jedoch gelöst werden. Die Montage dauerte etwas länger, verlief jedoch ohne größere Probleme.

70 Punkte: Die Anleitung hat mehrere Unklarheiten, die die Montage verzögert haben.

Mehrere Schritte der Anleitung waren missverständlich oder schlecht erklärt, was die Montagezeit erheblich verlängerte. Die Montage konnte trotzdem abgeschlossen werden, jedoch traten dabei einige kleinere Fehler auf, die korrigiert werden mussten.

60 Punkte: Die Anleitung ist teilweise unverständlich, was zu erheblichen Montageproblemen geführt hat.

Ein bedeutender Teil der Anleitung war unklar oder verwirrend. Dies führte zu spürbaren Schwierigkeiten während der Montage, die nur durch längerfristiges Ausprobieren und häufiges Zurückschlagen in die Anleitung gelöst werden konnten.

50 Punkte: Die Anleitung ist größtenteils unverständlich, und die Montage war nur mit großen Schwierigkeiten möglich.

Ein Großteil der Schritte in der Anleitung war schwer bis gar nicht verständlich, was dazu führte, dass die Montage nur mit erheblichen Anstrengungen und nach langer Zeit abgeschlossen werden konnte. Mehrere Schritte mussten durch Ausprobieren erarbeitet werden.

40 Punkte: Die Anleitung ist sehr unklar, und die Montage konnte nur mit externen Hilfsmitteln abgeschlossen werden.
Die Anleitung war so unklar, dass externe Hilfsmittel wie Videos, Online-Anleitungen oder fremde Hilfe notwendig wurde, um die Montage abzuschließen. Ohne fremde Hilfe wäre der Zusammenbau kaum möglich gewesen.

30 Punkte: Die Anleitung ist unvollständig oder fehlerhaft, und die Montage war fast unmöglich. Wesentliche Teile der Anleitung fehlten oder waren fehlerhaft beschrieben. Die Montage war extrem schwierig und konnte nur teilweise abgeschlossen werden, oft nur durch erhebliche Vermutungen und eigenmächtige Anpassungen.

20 Punkte: Es gab erhebliche Fehler in der Anleitung, die eine Montage nahezu unmöglich gemacht haben. Die Fehler in der Anleitung waren so gravierend, dass ein korrekter Zusammenbau mit den zur Verfügung gestellten Informationen kaum durchführbar war. Viele Schritte führten in Sackgassen oder erforderten völlig andere Herangehensweisen.

10 Punkte: Die Anleitung ist völlig unbrauchbar, und die Montage konnte nicht abgeschlossen werden. Die Montageanleitung war komplett unverständlich, fehlerhaft oder fehlte wesentliche Informationen, sodass die Montage des Produktes nicht möglich war. Das Produkt konnte nicht korrekt zusammgebaut werden.

2. Vollständigkeit der Teile prüfen

Testdurchführung:

Schritt 1: Alle Teile wurden aus der Verpackung genommen und auf eine saubere, ebene Fläche gelegt. Es wurde jede Komponente der Lieferung sorgfältig aus dem Verpackungsmaterial entnommen und sorgsam auf eine saubere, ebene Unterlage platziert. Dabei wurde explizit darauf geachtet, dass keine Teile zurückbleiben oder übersehen werden. Anschließend erfolgte ein Abgleich der ausgelegten Teile mit der Teileliste aus der Montageanleitung. Dies wurde systematisch und unter Berücksichtigung jedes einzelnen Teils durchgeführt, um sicherzustellen, dass jedes spezifizierte Teil vorhanden ist.

Schritt 2: Jedes Teil wurde auf Beschädigungen oder Mängel untersucht. Nachdem die Vollständigkeit der Teile überprüft wurde, wurden alle Teile nacheinander in die Hand genommen und auf mögliche Beschädigungen oder Mängel untersucht. Dies beinhaltete eine genaue Sichtkontrolle auf sichtbare Schäden wie Kratzer, Risse oder Absplitterungen. Bei größeren, empfindlicheren Teilen wurden zusätzlich leichte Funktionstests durchgeführt (z. B. Verbindungen auf Beweglichkeit überprüft), um versteckte Mängel auszuschließen.

Schritt 3: Kleinere Teile wie Schrauben, Muttern und sonstiges Montagezubehör wurden gezählt und sortiert. Im dritten Schritt wurden alle kleinen Teile wie Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben und anderes Montagezubehör aus der Verpackung genommen und gezählt. Diese wurden sorgfältig sortiert und gezählt, wobei jede Sorte separat behandelt und mit den Mengenangaben in der Montageanleitung abgeglichen wurde. Dieser akribische Prozess diente dazu, sicherzustellen, dass alle benötigten Kleinteile in der erforderlichen Anzahl vorhanden sind, um spätere Engpässe oder Montageprobleme zu vermeiden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Teile sind vollständig und in einwandfreiem Zustand. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nach der Überprüfung alle Teile, einschließlich kleinerer Teile und Montagematerialien, vollständig vorhanden und frei von jeglichen Beschädigungen oder Mängeln sind.

90 Punkte: Ein kleineres Teil fehlt oder ist leicht beschädigt, was jedoch die Montage nicht beeinträchtigt. Dieser Punktestand wird vergeben, wenn nur ein kleines Teil fehlt oder eines der Teile leichte Beschädigungen aufweist, die keinen Einfluss auf die Gesamtmontage oder die Funktionalität des Endprodukts haben.

80 Punkte: Ein wichtiges Teil fehlt oder ist beschädigt, aber es gibt eine einfache Lösung, um es zu ersetzen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn ein wesentliches Teil fehlt oder beschädigt ist, aber eine einfache und schnelle Lösung zur Behebung des Problems vorhanden ist (z. B. leicht verfügbare Ersatzteile).

70 Punkte: Mehrere kleinere Teile fehlen oder sind beschädigt, was die Montage erschwert. Diese Punktzahl beschreibt den Zustand, in dem mehrere kleine Teile fehlen oder Beschädigungen aufweisen, was die Montage erschwert, aber nicht unmöglich macht. Ersatzbeschaffung ist erforderlich, aber relativ unkompliziert.

60 Punkte: Mehrere wichtige Teile fehlen oder sind beschädigt, was die Montage erheblich verzögert. Hierbei wurden mehrere für die Montage wesentliche Teile entweder nicht geliefert oder stark beschädigt, was zu erheblichen Verzögerungen bei der Montage führt, da eine Ersatzbeschaffung notwendig ist.

50 Punkte: Ein wesentlicher Teil fehlt oder ist stark beschädigt, was die Montage fast unmöglich macht. Dieser Punktestand zeigt, dass ein entscheidendes Teil für die Montage fehlt oder stark defekt ist, was die Durchführung der Montage mit den vorhandenen Mitteln nahezu unmöglich macht.

40 Punkte: Mehrere wesentliche Teile fehlen oder sind stark beschädigt, was die Montage unmöglich macht. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere wesentliche Teile fehlen oder deutliche Schäden aufweisen, wodurch eine erfolgreiche Montage mit den vorhandenen Teilen nicht durchgeführt werden kann.

30 Punkte: Die Teile sind größtenteils unvollständig oder beschädigt, eine Montage ist nicht möglich.

Hierbei sind entweder die Mehrzahl der Teile nicht vorhanden oder schwer beschädigt, was die Durchführung der Montage vollständig verhindert.

20 Punkte: Es fehlen so viele Teile, dass die Montage nicht durchgeführt werden kann.
In diesem Fall sind so viele Teile fehlend, dass es weder sinnvoll noch möglich ist, mit der Montage zu beginnen.

10 Punkte: Die Teile sind in einem unbrauchbaren Zustand und die Montage ist völlig unmöglich.
Diese Bewertung wird vergeben, wenn die gelieferten Teile in einem derart schlechten Zustand sind (entweder durch starke Beschädigungen oder umfangreichen Fehlbestand), dass eine Montage überhaupt nicht möglich ist.

3. Stabilität des Bettes testen

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Bett wurde vollständig montiert.

Beim ersten Schritt der Testdurchführung wurde das Bett gemäß den beiliegenden Montageanweisungen vollständig aufgebaut. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass alle Schrauben und Verbindungen ordnungsgemäß und fest angezogen sind. Hierzu wurden alle Verbindungspunkte, einschließlich der Ecken und der zentralen Stützstreben, sorgfältig kontrolliert, um sicherzustellen, dass keine Teile locker oder fehlerhaft angebracht waren. Alle verwendeten Werkzeuge und Hilfsmittel entsprachen den Herstellervorgaben.

Schritt 2: Ein Belastungstest wurde durchgeführt, indem ein Erwachsener (ca. 70 kg) sich vorsichtig auf das Bett gesetzt hat.

Im zweiten Schritt setzte sich ein Erwachsener mit einem Körpergewicht von etwa 70 kg behutsam auf das Bett. Dies geschah, um die primäre Stabilität des Bettes zu prüfen. Während dieses Vorgangs wurde das Bett aufmerksam beobachtet, um Anzeichen von Instabilität wie unerwünschtes Wackeln, Knarren oder Verschiebungen einzelner Komponenten zu erkennen. Diese Beobachtungen lieferten entscheidende Hinweise auf die Basiskonstruktion und die Festigkeit der Verbindungen.

Schritt 3: Ein zusätzlicher Belastungstest wurde durchgeführt, indem der Erwachsene leicht auf dem Bett hüpfte.

Im dritten Schritt wurde die Belastung des Bettes durch leichtes Hüpfen des Erwachsenen verstärkt. Dies diente dazu, die Dynamik und die Reaktionsfähigkeit der Bettkonstruktion unter wiederholter Belastung zu testen. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf das Verhalten des Bettes gelegt, um festzustellen, ob es weiterhin stabil blieb und keine untypischen Geräusche oder Bewegungen zeigte. Das Ziel dieses Schrittes war es, die Langzeitverlässigkeit und die Belastbarkeit in Alltagssituationen zu evaluieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Bett bleibt in allen Tests völlig stabil, ohne jegliche Anzeichen von Schwächen.

Die höchstmögliche Punktzahl wird vergeben, wenn das Bett in jedem durchgeführten Test - sowohl beim Sitzen als auch beim leichten Hüpfen - absolut stabil bleibt. Es dürfen keine Geräusche wie Knarren oder Wackeln auftreten, und alle Verbindungspunkte müssen vollkommen fest und sicher sein.

90 Punkte: Das Bett zeigt minimale Anzeichen von Instabilität, die die Nutzung nicht beeinträchtigen.

90 Punkte werden dann vergeben, wenn das Bett lediglich geringfügige Anzeichen von Instabilität zeigt, wie z.B. leichte Geräusche oder minimal fühlbare Bewegungen, die jedoch die allgemeine Nutzung und Sicherheit in keiner Weise beeinträchtigen.

80 Punkte: Das Bett ist weitgehend stabil, zeigt jedoch einige leichte Schwächen unter Belastung.

Diese Punktzahl wird erzielt, wenn das Bett überwiegend stabil ist, jedoch einige kleinere Schwächen, wie gelegentliches Knarren oder leichtes Wackeln unter Belastung, aufweist, die aber den Komfort und die Nutzung kaum beeinflussen.

70 Punkte: Das Bett hat merkliche Schwächen, bleibt aber grundsätzlich nutzbar.

Das Bett erhält 70 Punkte, wenn deutliche Schwächen erkennbar sind, wie spürbares Wackeln oder kontinuierliche Geräusche, die zwar auffällig, aber noch tolerierbar sind, so dass das Bett weiterhin genutzt werden kann.

60 Punkte: Das Bett zeigt signifikante Schwächen, die die Nutzung beeinträchtigen könnten.

60 Punkte werden vergeben, wenn das Bett signifikante Instabilitäten aufweist, die die Sicherheit und den Komfort der Nutzer spürbar beeinträchtigen. Dies könnte z.B. ein starkes Wackeln oder Knarren sein, das das Vertrauen in die Struktur vermindert.

50 Punkte: Das Bett ist instabil und zeigt deutliche Schwächen unter Belastung.

Wenn das Bett deutlich instabil ist und erhebliche Schwächen unter jeglicher Belastung zeigt, wie starke Bewegungen oder laute Geräusche, die die Nutzung stark beeinträchtigen, werden 50 Punkte vergeben.

40 Punkte: Das Bett ist sehr instabil und kaum nutzbar.

Bei 40 Punkten ist das Bett so instabil, dass es nahezu unbrauchbar ist. Dies bedeutet, dass die Struktur stark beeinträchtigt ist und die Nutzung gefährlich oder extrem unangenehm sein könnte.

30 Punkte: Das Bett ist extrem instabil und nicht sicher zu benutzen.

Das Bett erhält 30 Punkte, wenn es extrem instabil ist und eine ernsthafte Gefahr für die Sicherheit darstellt, was es praktisch unbrauchbar macht.

20 Punkte: Das Bett ist praktisch unbenutzbar aufgrund von Instabilität.

Bei einer Punktzahl von 20 ist das Bett so instabil, dass es für die tägliche Nutzung unbrauchbar ist. Es zeigt wesentliche strukturelle Schwächen, die eine Verwendung unmöglich machen.

10 Punkte: Das Bett ist völlig instabil und sofort auseinandergefallen.

Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn das Bett während der Testdurchführung sofort auseinanderfällt und keinerlei strukturelle Integrität aufweist, was eine sofortige Gefahr darstellt und eine Nutzung absolut ausschließt.

4. Kanten auf Schärfe untersuchen

Testdurchführung:

Schritt 1: Alle sichtbaren Kanten wurden mit der Hand abgetastet.

Dabei wurde besonders darauf geachtet, die Hand vorsichtig entlang aller Kanten zu führen, um mögliche scharfe Stellen zu erkennen. Es wurden sowohl große Berührungsflächen als auch kleine, potenziell riskante Abschnitte überprüft. Die Handbewegungen waren langsam und gleichmäßig, um sicherzustellen, dass keine scharfe Stelle übersehen wird. Jegliche Unebenheiten oder Verdacht auf Schärfe wurden mental notiert und später genauer überprüft.

Schritt 2: Eine Sichtprüfung der Kanten wurde durchgeführt.

Diese Prüfung wurde detailliert und methodisch durchgeführt, indem jede Kante einzeln betrachtet wurde. Hierbei wurde gezielt nach sichtbaren Unregelmäßigkeiten wie Ausbrüchen, Splintern, abgerissenen Lackstellen oder Kratzern Ausschau gehalten. Jede Kante wurde aus verschiedenen Winkeln beleuchtet um sicherzustellen, dass keine potenziell gefährliche Stelle übersehen wurde. Der Zustand der Kanten wurde mit einer Taschenlampe intensiv inspiziert, um auch kleinste Beschädigungen sichtbar zu machen.

Schritt 3: Ein Stück Stoff wurde an den Kanten entlang geführt.

Ein Stück leichtes und empfindliches Stoffmaterial wurde langsam und gleichmäßig an jeder Kante entlanggezogen. Hierbei wurde beobachtet, ob der Stoff irgendwo hängen bleibt, reißt oder Fäden zieht. Diese Methode diente dazu, selbst minimale Schärfe zu identifizieren, die vielleicht durch das reine Abtasten oder die Sichtprüfung übersehen wurden. Der Test wurde mehrfach wiederholt, um eine genaue Einschätzung zu gewährleisten und einen eventuellen Ausreißer zu vermeiden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Kanten sind glatt und abgerundet, ohne jegliche scharfe Stellen.

Die Untersuchung ergab, dass alle Kanten des Objekts vollkommen glatt und abgerundet sind. Es wurden keine scharfen Stellen oder gefährliche Unregelmäßigkeiten sowohl beim Abtasten als auch bei der Sichtprüfung gefunden. Der Stofftest zeigte keinerlei Hängenbleiben oder Reißen des Stoffs.

90 Punkte: Es gibt minimale scharfe Stellen, die leicht abgeschliffen werden können.

Einige sehr kleine scharfe Stellen wurden entdeckt, die jedoch nicht gefährlich sind und leicht durch Schleifen entfernt werden könnten. Diese waren nur bei intensiver Berührung spürbar und zeigten beim Stofftest minimale Auffälligkeiten.

80 Punkte: Einige Kanten sind leicht scharf, aber nicht gefährlich.

Mehrere Kanten hatten eine leichte Schärfe, die beim Abtasten und Sichtprüfung auffiel, jedoch keine unmittelbare Gefahr darstellte. Der Stofftest zeigte vereinzelt ein leichtes Hängenbleiben.

70 Punkte: Mehrere Kanten sind scharf und könnten potenziell gefährlich sein.

Mehrere größere Kantenbereiche wiesen Schärfe auf, die potenziell gefährlich sein könnten. Beim Abtasten und Sichtprüfung wurden diese Stellen deutlich spürbar. Der Stofftest zeigte mehrere deutliche Hängenbleiben oder leichte Risse.

60 Punkte: Viele Kanten sind scharf und erfordern Nachbearbeitung.

Viele Kanten zeigten Schärfe und müssen eindeutig nachbearbeitet werden. Sowohl das Abtasten als auch die Sichtprüfung bestätigten diese Befunde. Der Stofftest ergab mehrfaches Hängenbleiben und ein deutliches Reißen des Stoffs.

50 Punkte: Die meisten Kanten sind scharf und gefährlich.

Ein Großteil der Kanten ist gefährlich scharf. Das Abtasten und die Sichtprüfung zeigten erhebliche Risiken für den Benutzer. Der Stofftest wies mehrere Risse und Hängenbleiben auf.

40 Punkte: Fast alle Kanten sind scharf und das Bett ist nicht sicher zu benutzen.

Fast alle Kanten sind scharf, wodurch das Bett erhebliche Risiken birgt und unbenutzbar erscheint. Die Sicht- und Tastprüfungen bestätigten diese Feststellung, und der Stofftest zeigte an nahezu jeder getesteten Kante Probleme.

30 Punkte: Die Kanten sind extrem scharf und stellen ein großes Verletzungsrisiko dar. Die Prüfungen ergaben, dass die Kanten extrem scharf sind und ein erhebliches Verletzungsrisiko darstellen. Sowohl das Abtasten als auch die Sichtprüfung bestätigten die Gefährlichkeit. Beim Stofftest gab es durchgehende Risse und Hängenbleiben.

20 Punkte: Die Kanten sind so scharf, dass das Bett nicht benutzt werden kann. Die Kanten sind so extrem scharf, dass das Bett völlig unbrauchbar ist. Die Berührungen und die Sichtprüfung zeigten massiven Bedarf an Nachbearbeitung. Der Stofftest ergab durchgehend nur extreme Schäden.

10 Punkte: Die Kanten sind extrem gefährlich und das Bett ist unbrauchbar. Alle durchgeführten Prüfungen zeigten, dass die Kanten hochgefährlich sind. Das Abtasten und die Sichtprüfung ergaben sofortige Verletzungsgefahren. Der Stofftest zeigte, dass das Material sofort und vollständig riss.

5. Lattenrost auf Belastbarkeit testen

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Lattenrost wurde fest im Bettrahmen montiert.

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Lattenrost sorgfältig und fest im Bettrahmen installiert. Dabei wurde spezielles Augenmerk darauf gelegt, dass alle Schrauben und Verbindungen fest und sicher angezogen sind, um eine solide Basis zu gewährleisten. Der Monteur überprüfte jede einzelne Schraube und Verbindung sorgfältig, um sicherzustellen, dass keine lose oder unzureichend befestigte Komponente verbleibt. Dies diente dazu, die grundlegende Stabilität des Lattenrosts vor dem Belastungstest zu garantieren.

Schritt 2: Ein Belastungstest wurde durchgeführt, indem ein Erwachsener (ca. 70 kg) sich vorsichtig auf den Lattenrost gelegt hat.

Im zweiten Schritt des Tests legte sich ein Erwachsener mit einem geschätzten Gewicht von etwa 70 kg vorsichtig auf den Lattenrost. Währenddessen wurde akribisch darauf geachtet, ob der Lattenrost irgendwelche Anzeichen von Schwächen aufweist. Insbesondere wurde nach Anzeichen von Durchbiegen, ungewöhnlichem Knarren oder anderen Hinweisen auf mangelnde Stabilität gesucht. Jede Beobachtung wurde notiert, um den Zustand des Lattenrosts unter statischer Belastung akkurat bewerten zu können.

Schritt 3: Ein zusätzlicher Belastungstest wurde durchgeführt, indem der Erwachsene leicht auf dem Lattenrost hüpfte.

Im dritten Schritt führte der gleiche Erwachsene einen dynamischen Belastungstest durch, indem er leicht auf dem Lattenrost hüpfte. Dabei wurden die Stabilität und die Geräuschentwicklung des Lattenrosts erneut beobachtet. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei jeglichen ungewöhnlichen Geräuschen wie Knarren oder Knacken, ebenso wie eventuellen strukturellen Schwächen, die durch die dynamische Belastung auftreten könnten. Die resultierenden Beobachtungen wurden genau dokumentiert, um eine umfassende Beurteilung des Lattenrosts zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Lattenrost bleibt in allen Tests völlig stabil, ohne jegliche Anzeichen von Schwächen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Lattenrost in allen durchgeführten Tests - sowohl bei der statischen als auch bei der dynamischen Belastung - keine Anzeichen von Schwächen zeigt. Weder Durchbiegen noch ungewöhnliche Geräusche wie Knarren oder Knacken sind festzustellen, was auf eine hohe Produktqualität und belastbare Konstruktion hinweist.

90 Punkte: Der Lattenrost zeigt minimale Anzeichen von Schwächen, die die Nutzung nicht beeinträchtigen. Diese Punktzahl gilt, wenn der Lattenrost minimale Schwächen zeigt, wie zum Beispiel ein leichtes Durchbiegen oder gelegentliches, leises Knarren, die jedoch die allgemeine Nutzung und Sicherheit nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Lattenrost ist weitgehend stabil, zeigt jedoch einige leichte Schwächen unter Belastung. Ein Lattenrost, der diese Punktzahl erhält, ist größtenteils stabil, weist jedoch einige leichte Schwächen auf. Dies könnten ein moderates Durchbiegen oder etwas häufigeres und lauter werdendes Knarren sein, die dennoch die grundlegende Funktionsfähigkeit nicht stark beeinflussen.

70 Punkte: Der Lattenrost hat merkliche Schwächen, bleibt aber grundsätzlich nutzbar. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Lattenrost deutliche und merkliche Schwächen aufweist, die jedoch die grundlegende Nutzbarkeit nicht vollständig einschränken. Es könnte sich um signifikantes Durchbiegen und häufigeres Knarren handeln.

60 Punkte: Der Lattenrost zeigt signifikante Schwächen, die die Nutzung beeinträchtigen könnten. Diese Punktzahl reflektiert, dass der Lattenrost signifikante Schwächen aufweist, die die Nutzung möglicherweise beeinträchtigen. Diese Schwächen könnten das Vertrauen in die Stabilität mindern, aber der Lattenrost bleibt weiterhin funktional.

50 Punkte: Der Lattenrost ist instabil und zeigt deutliche Schwächen unter Belastung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Lattenrost deutliche Instabilität und Schwächen zeigt, die unter Belastung klar erkennbar werden. Es gibt ein hohes Maß an Durchbiegen und knarrenden Geräuschen, was auf eine mangelhafte Belastbarkeit hinweist.

40 Punkte: Der Lattenrost ist sehr instabil und kaum nutzbar.

Lattenroste, die diese Punktzahl erhalten, sind sehr instabil und bieten kaum noch eine sichere Nutzung. Die Schwächen sind so gravierend, dass sie die Funktionsfähigkeit stark einschränken.

30 Punkte: Der Lattenrost ist extrem instabil und nicht sicher zu benutzen.

Diese Punktzahl deutet darauf hin, dass der Lattenrost extrem instabil ist und aus Sicherheitsgründen nicht mehr benutzt werden sollte. Die strukturellen Schwächen sind offensichtlich und eindeutig gefährlich.

20 Punkte: Der Lattenrost ist praktisch unbenutzbar aufgrund von Schwächen.

Ein Lattenrost mit dieser Punktzahl ist aufgrund der erheblichen Schwächen praktisch unbenutzbar und bietet keine sichere Grundlage für die Nutzung.

10 Punkte: Der Lattenrost ist völlig instabil und sofort auseinandergefallen.

Bei dieser Punktzahl ist der Lattenrost unter Belastung sofort zusammengebrochen oder auseinandergefallen, was auf totale Instabilität und Versagen der Konstruktion hinweist.